

Drehkondensatoren-Baukasten

Typ M 00-01

VEB VORRICHTUNGEN DESSAU

Für die verschiedensten Aufgaben der Hochfrequenztechnik, sei es für Empfangs-, Sende- oder Messzwecke, werden Drehkondensatoren benötigt. Neben anderen Forderungen in Bezug auf Güte und Spannungsfestigkeit ist die Erreichung einer bestimmten Kapazitätsvariation bzw. einer entsprechenden Anfangs- und Endkapazität notwendig.

Die bisher bekannten Ausführungen von Drehkondensatoren stellen im Aufbau geschlossene Einheiten dar, deren Werte durch die Größe und Art der Anordnung der Platten gekennzeichnet sind. Solche Kondensatoren können also, abgesehen von der elektrischen Erweiterungsmöglichkeit, nur zur Lösung sehr eng begrenzter Aufgaben verwendet werden. Veränderungen in Bezug auf die Endkapazität, die Funktion Drehwinkel zu Kapazität oder unterschiedliche Kapazitätsvariationen korrespondierender Plattenpakete sind nicht möglich.

Drehkondensatoren aus unseren Baukästen sind so universell zusammenstellbar, daß sie damit in weiten Grenzen für alle einfachen und komplizierten Fälle Verwendung finden können. Alle Kapazitätsvariationen, bei Endkapazitäten von 16 bis zu 700 pF, als Einfach- sowie auch Splitstator-Drehkondensatoren sind möglich. Gleichfalls können die Kondensatoren als Zweifach-Drehkos mit geerdetem Rotor verwendet werden. Die einzelnen Plattenpakete können so zusammengestellt werden, daß sie unterschiedliche Endkapazitäten haben, wie dies für n-Filter oder Spezialaufgaben notwendig ist. Durch die Zusammenstellung der Drehkondensatoren mittels allseitig lösbarer Verbindungen können nicht mehr benötigte Ausführungen jederzeit demontiert werden, um aus den Bauteilen neue Ausführungen herzustellen.

Mit dieser Neuentwicklung ist der ideale Vielzweck-Drehkondensator geschaffen worden. Schon jetzt verwenden zahlreiche Funkamateure, Radiobastler, Laboratorien und Entwicklungsstellen unseren Baukasten zur Lösung ihrer vielseitigen Aufgaben.

Für kleinere Auflagen in der Geräteindustrie ist die Verwendung von Drehkondensatoren aus diesem Baukasten zu empfehlen, da hierdurch Sonderentwicklungen entfallen. Nicht zuletzt stellt der Baukasten ein gutes Lehrmittel für die polytechnische Bildung dar. Er sollte in keiner Betriebsberufsschule oder Fachschule für die Lehrfächer Hochfrequenz- und Elektrotechnik fehlen, da er als Demonstrationsmodell hervorragend geeignet ist.

Drehkondensatoren-Baukasten Typ M 00-01

1. Verwendungszweck

Die aus diesem Baukasten zusammenstellbaren Drehkondensatoren sind für Empfangs-, Sende- und Mel3zwecke zu verwenden.

2. Technische Daten

Die im Baukasten enthaltenen Teile gestatten einen beliebig wählbaren Aufbau von einem oder zwei Drehkondensatoren als Einfach- oder Splitstator-Ausführung mit Halbkreisplattenschnitt.

2.1 Kapazität

Erreichbare Endkapazität beim Aufbau eines Kondensators:

= 700 pF oder 2 x 350 pF

Erreichbare Endkapazität beim Aufbau von zwei Kondensatoren:

= 350 pF oder 2 x 175 pF

bzw. alle darunterliegenden Werte bis zu einer Endkapazität von 16 pF bei Verwendung von nur einem Plattensatz.

2.2 Spannungsfestigkeit

Bei 50 Hz Wechselspannung und normaler Luftfeuchte:

U Stator-Rotor = 1100 Veff bei eingedrehtem Rotor

U Stator-Rotor = 3300 Veff bei ausgedrehtem Rotor

2.3 Isolationswiderstand:

Zwischen Stator und Rotor bei normaler

Luftfeuchtigkeit gemessen:

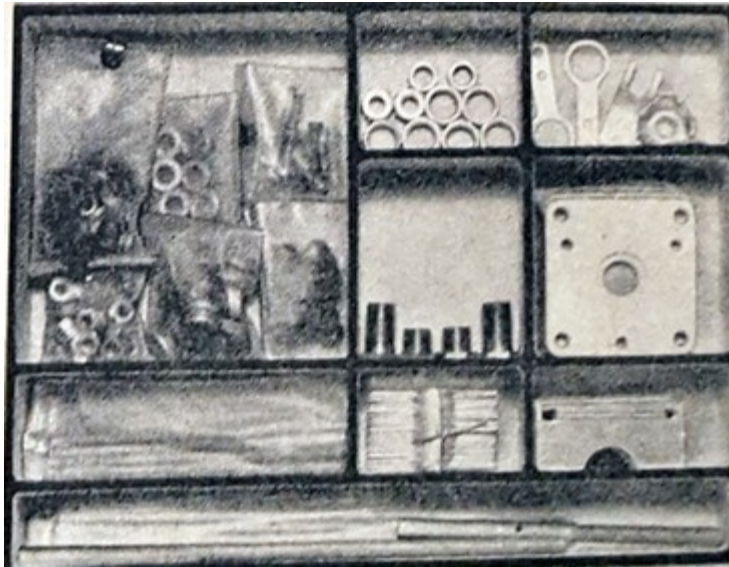
Risol \geq 400 MOhm

2.4 Übergangswiderstand:

Der Übergangswiderstand zwischen Lötöse und

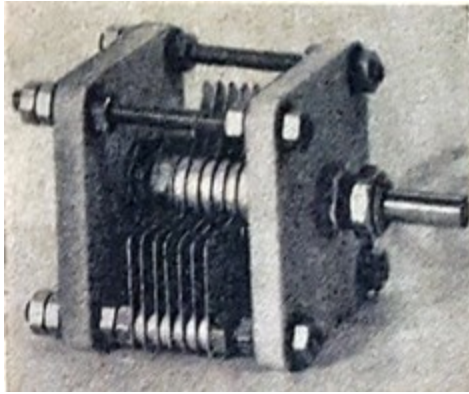
Rotor ist

Rüb \leq 20 mOhm

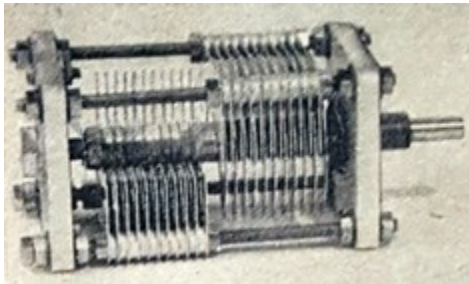


In einzelnen Fächern sind die Einzelteile der Drehkondensatoren untergebracht

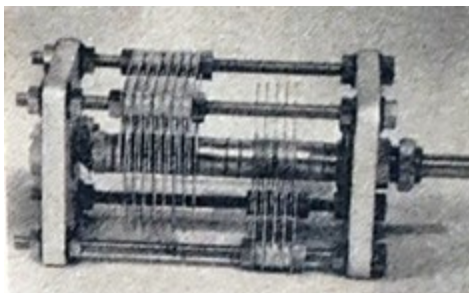
Baubeispiele zeigen



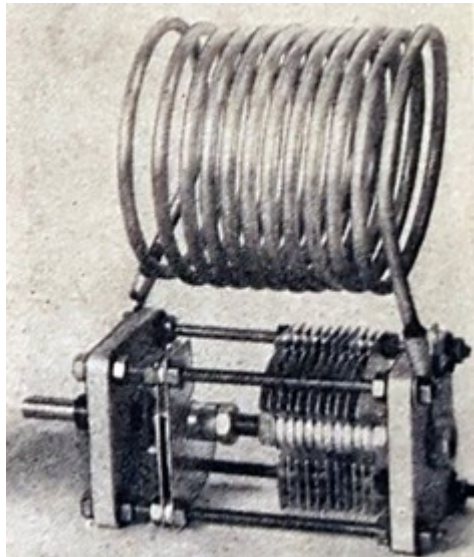
Einfach-Drehko 100pF,



Split-Stator-Drehko 2x 175pF.



ZweifachDrehko 100pF + 50pF



Aufbaubeispiel für ein Pi-Filter.

(Quelle: "Funkamateuer" 1959, H6, S9)